

Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Liebe Mitglieder,
das neue Jahr hat schon lange begonnen; Zeit auf das Alte zurückzublicken und zusammenzufassen.

Bei unserem Kerngebiet, den Pilzen sind wir seit Jahren Negativmeldungen gewohnt. Daran hat sich auch 2018 nichts geändert. Im Gegenteil. Das vergangene Jahr unterbietet alle vorangegangenen leider deutlich. Ein schlechteres Pilzjahr als das letzte habe ich persönlich nicht in Erinnerung. Natürlich werde ich am Ende dieses Berichtes wieder hoffnungsvoll auf eine bessere und pilzreichere Saison 2019 Ausschau halten; ich fürchte jedoch, es wird bei den frommen Wünschen bleiben und wir müssen uns in der Region dauerhaft auf pilzfeindliche Trockenperioden einstellen. Wir werden wohl mehr und mehr zu Pilztouristen, die in ergiebigeren Gebieten wie die Berge oder den Norden ausweichen, um ihrem geliebten Hobby zu frönen.

Das wenige, was der Wald hergab, wurde in fleissiger Arbeit an den Montagabenden bestimmt. Mein Eindruck ist, dass 2018 nie mehr als 50 Arten aufs Mal auflagen. Den Mitgliedern, die die Bestimmungsabende regelmässig besuchen und damit den Verein lebendig halten möchte ich für die Treue danken. Ebenso den InstruktorInnen der TK, welche die Abende mit viel Einsatz moderieren und allen Anwesenden mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für Ihren ehrenamtlichen Einsatz. Danke!

Ganz besonders hervorheben muss ich aber unsere liebe Anka. Sie ist zur unverzichtbaren Madame Pilzverein geworden, die so viel übernimmt und ohne die fast gar nichts geht. Als Präsident spüre ich das am meisten, wenn gerade etwas schwierige Zeiten sind. Liebe Anka, herzlichen Dank Dir!

An der Pilzknappheit kann es kaum liegen, jedoch vermag die Pilzkunde weit herum wieder vermehrt zu interessieren. Pilze sammeln und sich ein selbstgefundenes Essen zubereiten liegt wieder voll im Trend! Der moderne Stadtmensch mit Drang zurück zur Natur entdeckt wieder das Gärtnern, den Honig oder eben das Sammeln von Wildpflanzen und die Jagd nach Pilzen?

Wie dem auch sei. Auf diese Weise finden zum Glück stets neue Pilzbegeisterte den Weg zu unserem Verein und schliessen sich uns an. Auf der anderen Seite verlassen uns natürlich auch immer Leute aus unterschiedlichsten Gründen. Sei es altershalber, aus Zeitgründen, weil es doch nicht das richtige Hobby war oder wir der falsche Verein sind...

Per Ende 2018 ist der Mitgliederbestand ausgeglichen.

Es treten dem Verein bei:

Basil Gisi
Sara-Lisa Isler
Pascal Oehler
Christopher Schwank
Spyros Logothetis

Es verlassen den Verein:

Hans-Peter Schnebli
Wilma Ruf-Sager
Martin Simmen
Peter Lang
Werner Birrer

Leider haben einen Todesfall zu beklagen:

Unser langjähriges Mitglied Heinz Truninger, der den Verein vor einiger Zeit aus gesundheitlichen Gründen verlassen hatte, ist am 06.08.2018 nach langer Krankheit gestorben.

Die Mutationen im Vorstand und der Technischen Kommission sind wie folgt:

Kasse Wambach: Sylvia Gloor wurde an der GV18 gewählt, übernimmt und ist erfolgreich gestartet.
TK: Claudia Mistl besteht erfolgreich die Prüfung in Landquart und verstärkt ab sofort die TK. Herzliche Gratulation!
Susi Pfeiffer und Fredy Wehrle verlassen die TK nach langjähriger Mitarbeit. Herzlichen Dank Euch beiden!

Änderungen per 2019/2020 erwarten wir:

Kasse Verein: Daniel möchte abgeben. Wir suchen eine/n neue/n Kassier/in

Webmaster: Wir suchen ab sofort eine/n

Das Programm war letztes Jahr wieder sehr abwechslungsreich. Trotzdem waren nicht alle Anlässe ein voller Erfolg. Wir im Vorstand bleiben aber am Ball und versuchen es immer wieder neu. Ein Ausblick auf das neue Programm habt Ihr mit der gleichen Post erhalten. Für Anregungen zum Programm oder *die gute Idee* habe ich stets ein offenes Ohr. Manche Dinge sind sogar kurzfristig möglich. Also meldet Euch ohne falsche Scheu ☺

Das neue Programm hat natürlich auch so wieder einiges zu bieten. Speziell ankündigen möchte ich die geplante Pilzzucht. Ein Weg, um den Mangel an Wildpilzen zu kompensieren. Anmeldung folgt...

Dieses Jahr ist wieder ein öffentlicher Pilzkurs geplant. Wie immer sind wir auf Eure aktive Hilfe angewiesen. Bitte Termine reservieren und Pilzausflüge so einplanen, um den Kurs mit vielen frischen Pilzen erfolgreich zu gestalten. Verwandte, Freunde, Interessierte etc. dürfen gerne vorinformiert werden. Reservationen bzw. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

In Wambach haben wir letztes Jahr überraschend gut gewirtschaftet und die Kasse ist, zusammen mit der Beitragserhöhung, im Budget geblieben. Das ist die gute Nachricht. Vorsichtiger Optimismus ist erlaubt, jedoch brauchen wir ein weiteres Jahr oder zwei, um sicher sagen zu können, ob unser Pilzlerheim tragfähig bleibt. Der kommende Frühlings-Putztag in Wambach wird eine lustige Veranstaltung mit Staubwedeln, Kochlöffeln und Hüttenzauber. Es sind alle willkommen ☺

So; nun sind wieder fast zwei Seiten vollgeschrieben. Habe ich etwas vergessen? Ich hoffe nicht. Bleibt mir wie eingangs angekündigt, Euch alles Gute zu wünschen und viel Spass draussen in den Wäldern.

Am liebsten hätte ich, wenn meine düstere Vorahnung nicht zutrifft und ein sensationelles Pilzjahr auf uns wartet - ganz ohne Klimawandel und mit genau der optimalen Regenmenge ... Einfach perfekt!

Mit herzlichen Grüssen

Stephan Töngi
Präsident